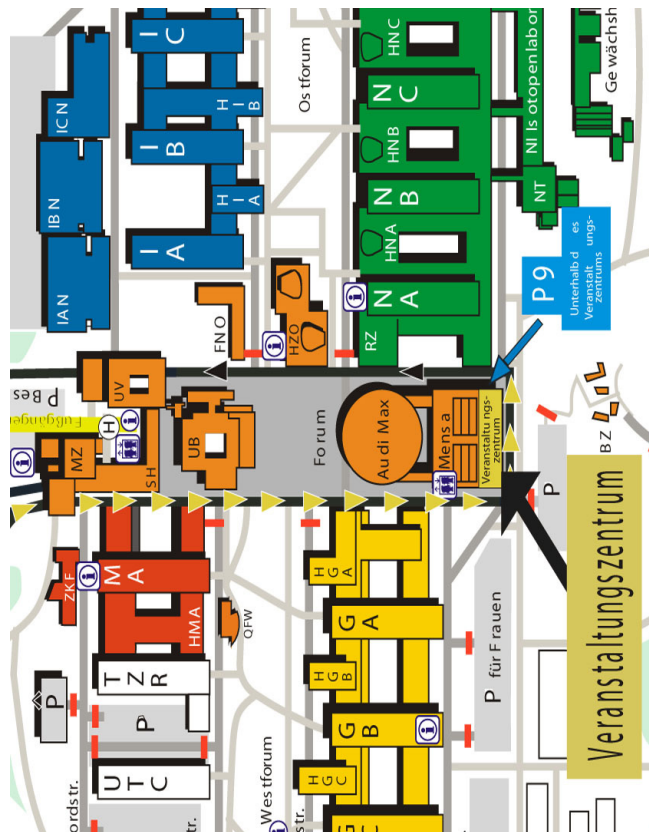


## LAGEPLAN



### Projektleitung

Prof. Dr. Gerald Bernhard  
(Romanisches Seminar,  
Ruhr-Universität Bochum)

Prof. Dr. Franz Lebsanft  
(Romanistik, Universität Bonn)

Gesellschafter & öffentliche Förderer von RUHR 2010



Die Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hauptsponsoren von RUHR 2010



Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Mercator



## TAGE DER SPRACHEN IM RUHRGEBIET

14. und 15. Oktober 2010, 9-18 Uhr

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

VERANSTALTUNGSZENTRUM  
VZ SAAL 2A

EINTRITT FREI

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

**RUB**

#### WISSENSCHAFTLER/INNEN

- Prof. Dr. Tanja Anstatt - Ruhr-Universität Bochum  
Seminar für Slavistik
- Prof. Dr. Gerald Bernhard - Ruhr-Universität Bochum  
Romanisches Seminar
- Prof. Dr. Heinz Eickmans - Universität Duisburg-Essen  
Niederländische Sprache und Kultur
- Prof. Dr. Emel Huber - Universität Duisburg-Essen  
Turkistik
- Prof. Dr. Franz Lebsanft - Universität Bonn  
Romanistik
- Prof. Dr. Alf Monjour - Universität Duisburg-Essen  
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen
- Prof. Dr. Stefan Reichmuth - Ruhr-Universität Bochum  
Seminar für Orientalistik/Islamwissenschaften

#### TECHNISCHER MITARBEITER

- Murat Yilmaz - Ruhr-Universität Bochum  
Multimediasupportzentrum

#### KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

- Nurhan Dogruer-Rütten - Integrationsbüro Bochum
- Reyhan Güntürk - Integrationsbüro Dortmund
- Dr. Helmut Schweitzer - Büro für interkulturelle Arbeit  
Stadt Essen

#### RELIGIÖSE EINRICHTUNGEN

- Elina Domnina - Jüdische Gemeinde Bochum - Herne -  
Hattingen
- Marina Evel - Jüdische Kultusgemeinde Dortmund
- Michael Meurer - Bistum Essen
- Ayla Wessel - Evangelische Kirche Bochum

#### INTERVIEWERINNEN

- Felicia Falsone - Ruhr-Universität Bochum
- Eda Kesici - Universität Duisburg-Essen
- Janine Leandro-Correia - Universität Duisburg-Essen
- Elena Protas - Ruhr-Universität Bochum
- Hiyam El Sabej - Ruhr-Universität Bochum
- Alla Serebrina - Universität Duisburg-Essen
- Jasmin Wrobel - Ruhr-Universität Bochum

#### RUHR 2010

- Annina Lottermann - Kontaktbüro Wissenschaft
- Asli Sevindim - Künstlerische Direktorin

## TAGE DER SPRACHEN IM RUHRGEBIET

Ein sprachwissenschaftliches Projekt der Universitäten Bochum, Bonn und Duisburg-Essen fragt danach, wie Menschen mit Migrationshintergrund ihre eigene Sprachbiographie erleben, wie die individuelle Mehrsprachigkeit den Alltag beeinflusst.

Das Ruhrgebiet ist von Menschen geprägt, die aus den verschiedensten Ländern eingewandert sind. Sie brachten mehr mit als nur ihre Arbeitskraft. Mit ihnen kamen vielfältige, uns fremde Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuche. Und sie brachten ihre Sprachen mit.

Zusammen mit engagierten Studierenden haben Wissenschaftler der Universitäten Bochum, Bonn und Duisburg-Essen Sprachbiographien zweisprachiger junger Menschen in Interviews erhoben. Die Interviewten haben von den großen Emotionen und den alltäglichen Erfahrungen berichtet, die sie mit ihren beiden, ihnen gleichermaßen ans Herz gewachsenen Sprachen verbinden. Es gibt nicht nur die individuelle und persönliche Dimension lebendiger Zweisprachigkeit. Die zweite Sprache, oft ist sie die erste, wird in der Familie und mit Freunden, in Vereinen und religiösen Gemeinschaften gelebt.



© Marion Nelle

Das Ruhrgebiet spricht neben Deutsch auch Polnisch und Russisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch, Türkisch, Arabisch oder Niederländisch. Diese Sprachen berücksichtigt das Projekt und präsentiert die Ergebnisse auf einer zweitägigen Konferenz, den Tagen der Sprache im Ruhrgebiet, an der Ruhr-Universität Bochum.

Am ersten Tag der Konferenz steht die wissenschaftliche Perspektive im Vordergrund. Ergebnisse werden aber nicht nur in wissenschaftlichen Vorträgen vorgestellt, sondern auch mit Hilfe des Multimedia Support Zentrums der Ruhr-Universität Bochum den Teilnehmern und Zuhörern mit Videoinstallationen zugänglich gemacht.

Der zweite Tag der Konferenz wird unter Mitwirkung von Mitarbeitern aus Institutionen aus Gesellschaft, Kultur und Sport, Religion und Staat durchgeführt. Die Vertreter der einzelnen Institutionen thematisieren die von ihnen praktizierte Form von Mehrsprachigkeit sowohl in Vorträgen als auch im freien Gespräch mit Zuhörern und Interessierten.

Die Tage der Sprachen im Ruhrgebiet werden von namhaften Wissenschaftlern der Region, von Vertretern der Kommunen und religiösen Gemeinden des Ruhrgebiets unterstützt.

Die *Tage der Sprachen im Ruhrgebiet* stehen in Verbindung mit MELEZ.2010

Weitere Informationen unter:

[www.ruhr2010.de/tage-der-sprachen](http://www.ruhr2010.de/tage-der-sprachen)

[www.wissenschaft2010.de](http://www.wissenschaft2010.de)

## Programm Tagung: Tage der Sprachen im Ruhrgebiet

### Donnerstag 14. Oktober 2010

9:15 – 9:30	Aslı Sevindim	Eröffnung
9:30 – 10:00	Gerald Bernhard Franz Lebsanft	Einführung in das Projekt und die Tagung
10:00 – 10:45	Tanja Anstatt	Mehrsprachigkeit aus sprachlich-psycholo- gischer Sicht
<b>10:45 – 11:00</b>	<b>Kaffepause</b>	
11:00 – 11:45	Gerald Bernhard	Italienisch
11:45 – 12:30	Franz Lebsanft	Spanisch
<b>12:30 – 13:30</b>	<b>Mittagspause</b>	
13:30 – 14:15	Stefan Reichmuth	Arabisch
14:15 – 15:00	Alf Monjour	Portugiesisch
<b>15:00 – 15:15</b>	<b>Kaffeepause</b>	
15:15 – 16:00	Emel Huber	Türkisch
16:00 – 16:45	Heinz Eickmans	Niederländisch
16:45 – 17:00	Tanja Anstatt	Russisch
<b>17:00 – 17:30</b>	<b>Pause</b>	
17:30		Abschlussdiskussion

### Freitag 15. Oktober 2010

9:15 – 9:45	Franz Lebsanft	Mehrsprachigkeit aus politisch-juristischer Sicht
9:45 – 10:30	Marina Evel, Elina Domnina	Jüdische Gemeinden Dortmund und Bochum- Herne-Hattingen Stadt Essen
10:30 – 11:15	Helmuth Schweitzer	
<b>11:15 – 11:30</b>	<b>Kaffepause</b>	
11:30 – 12:15	Michael Meurer	Ruhr-Bistum Essen
12:15 – 13:00	Ayla Wessel	Evangelische Kirche Bochum
<b>13:00 – 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>	
14:00 – 14:45	Nurhan Dogruer- Rütten	Stadt Bochum
14:45 – 15:30	Reyhan Güntürk	Stadt Dortmund
<b>15:30 – 15:45</b>	<b>Pause</b>	
15:45 – 16:30	Stefan Reichmuth	Mehrsprachigkeit in Moscheen
16:30		Abschlussdiskussion